

durch ungezählte Wanderungen, Fahrten, Lager, Heimstunden uva Veranstaltungen.

- Besondere Leistungen auf dem Gebiete des Natur- und Umweltschutzes in fast allen Bereichen.
- Internationale Kontakte durch Gründung der „IYF – Weltjugendförderung für Umweltstudien und Naturschutz“ 1956 in Salzburg sowie Veranstaltungen internationaler Lager und Jugendtreffen.

Herausgabe eigener Zeitschriften: „Gletscherfloh“ und „natura pro“

Die Naturschutzjugend ist der besondere Stolz des ÖNB. Sie gibt ihm ein starkes Fundament, das ihm die Zukunft sichert und aus dem immer wieder neue Ideen und neue Tatkraft zum Schutze unserer Umwelt entspringen.

## GRUSSWORTE ZUM JUBILÄUM

Die Landesgruppe Niederösterreich der Naturschutzjugend feiert heuer ihr 25jähriges Bestehen, und ich halte es für sinnvoll, daß diese Tatsache im Rahmen eines Jubiläums-Naturschutztages entsprechend gewürdigt wird. Noch ein zweites Thema steht dabei im Vordergrund, und zwar der Umstand, daß es nunmehr seit 100 Jahren einen wirkungsvollen Schutz des Wienerwaldes gibt. Diese beiden Jubiläen rechtfertigen es auch zweifellos, daß dazu ein eigenes Sonderheft mit fachlich fundierten Aufsätzen erscheint.

Dem Naturschutz kommt gerade in unserer Zeit ein besonders hoher Stellenwert zu, was in gesetzlicher Hinsicht ebenso wie durch eine Bereitstellung entsprechender finanzieller Mittel seinen Niederschlag findet. Der Niederösterreichische Landtag hat im Vorjahr ein neues Naturschutzgesetz beschlossen, das als das modernste seiner Art in Österreich gilt. Vor allem kommt dabei eines zum Ausdruck, daß nämlich der Naturschutz nicht isoliert betrachtet werden darf, sondern nur in Verbindung mit allen übrigen Agenden, die Natur, Landschaft und Umweltschutz betreffen, zu sehen ist. An dieser Stelle sei aller jener Menschen gedacht, die sich schon vor 100 Jahren für die Naturschutzidee eingesetzt haben, und hier steht – gerade was den Wienerwald anbelangt – ohne Zweifel der Name Schöffel im Vordergrund. Was wäre Niederösterreich und was wäre Wien ohne den Wienerwald, dessen Bedeutung als einmaliges Erholungsreservat in unserer Zeit größer denn je ist! Was wäre aber andererseits eine Naturschutzorganisation ohne den entsprechenden Nachwuchs, im speziellen Fall der Naturschutzbund ohne Naturschutzjugend! Es ist daher eine besonders erfreuliche Tatsache, daß unsere niederösterreichische Naturschutzjugend laufend Aktivitäten entfaltet, die den Gedanken des Natur- und Umweltschutzes verbreiten helfen. Das vorliegende Sonderheft selbst erscheint mir als ausgezeichnete Unterlage zum besseren Verständnis des Schutzes des Wienerwaldes und der Tätigkeit der Naturschutzjugend.

Als Landeshauptmann möchte ich allen Frauen und Männern und im besonderen den Jugendlichen für ihre Arbeit im Dienste des Naturschutzes und der Erhaltung des Wienerwaldes herzlich danken. Möge auch in Zukunft eine so erfolgreiche und segensreiche Tätigkeit im Interesse des ganzen Landes entfaltet werden.

1014 Wien, am 26. Jänner 1977  
Minoritenplatz 8

Ökonomierat  
ANDREAS MAURER  
Landeshauptmann von Niederösterreich

Das 25jährige Bestehen der Österr. Naturschutzjugend bietet mir eine willkommene Gelegenheit, den Funktionären und Mitgliedern dieser Vereinigung Dank und Anerkennung auszusprechen.

Der zivilisatorische Fortschritt, den unsere Generationen genießen, hat viele Menschen der Natur entfremdet. Eine Jugendorganisation, die sich bemüht, die heranwachsenden Generationen dieser Gefahr fernzuhalten, leistet Kulturarbeit im besten Sinne des Wortes.

Ich wünsche der Naturschutzjugend auch in Zukunft viel Erfolg.

*Hans CZETTEL*  
*Landeshauptmannstellvertreter*

Der Naturschutztag 1977 den die Niederösterreichischen Naturschutzjugend gemeinsam mit der Landesgruppe Niederösterreich des Österreichischen Naturschutzbundes veranstaltet, findet in der Marktgemeinde Perchtoldsdorf statt. Der Naturpark Föhrenberge, das Landschaftsschutzgebiet Wienerwald, der historische Marktplatz mit seinen eindrucksvollen Fassaden mittelalterlicher Bürgerhäuser, die prachtvolle gotische Kirche und die wieder instand gesetzte Herzogsburg bilden eine würdige Umrahmung dieser Veranstaltung. Und gerade zum richtigen Zeitpunkt hat der Niederösterreichische Landtag ein modernes, der gegenwärtigen Entwicklung Rechnung tragendes Naturschutzgesetz aus der Taufe gehoben.

Der in diesem Landesgesetz verstärkt zum Ausdruck kommende behördliche Naturschutz wurde in seinen Grundsätzen den Bestimmungen des niederösterreichischen Raumordnungsgesetzes angepaßt und unterscheidet streng zwischen Grünland und Bauland.

So wurden die Kompetenzen der Bezirkshauptmannschaften als Naturschutzbehörde I. Instanz erweitert. Die Verbote sowie die bewilligungs- und anzeigepflichtigen Tatbestände sind nunmehr taxativ aufgezählt.

Der Landschaftsgebietsschutz wurde durch die Aufnahme einer Reihe von Versagungsgründen und der Erweiterung von genehmigungspflichtigen Maßnahmen verstärkt.

Der allgemeine Pflanzen- und Tierschutz wird nunmehr durch die Behörde wahrgenommen. Ein konzentrierteres behördliches Verfahren sowie straffe und klare Strafbestimmungen tragen dazu bei, die Verunsicherung in diesem Rechtsgebiet abzubauen. Nicht zuletzt aber erfuhren die Gemeinden zukommende eigene Wirkungsbereich gerade auf dem Gebiete des Naturschutzes eine wertvolle Bereicherung. Der Naturschutzbund mit seiner Naturschutzjugend kann nunmehr verstärkt an die Bewältigung seiner Aufgaben schreiten.

Die Niederösterreichische Naturschutzjugend blickt auf eine 25jährige erfolgreiche Tätigkeit zurück. Sie bleibt der Garant für einen erfolgreichen Kampf gegen alle Übergriffe, von welcher Seite sie auch kommen mögen.

Es muß daher unsere vornehmste Aufgabe sein, die jungen Menschen nicht nur zu motivieren, sondern dafür zu sorgen, daß unserer Jugend durch unsere Organisationen jene Werte vermittelt werden, die sie braucht um allen Versuchen unserer menschlichen Gesellschaft, die Natur zu zerstören, mutig entgegenzutreten.

Ich entbiete den Delegierten und Teilnehmern am Naturschutztag 1977 namens der *Bezirksverwaltungsbehörde meinen besonderen Gruß*

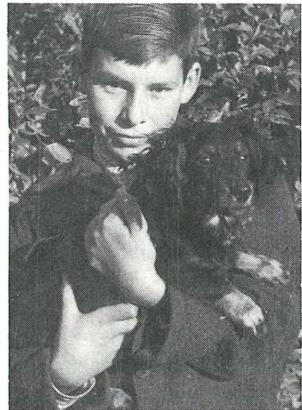
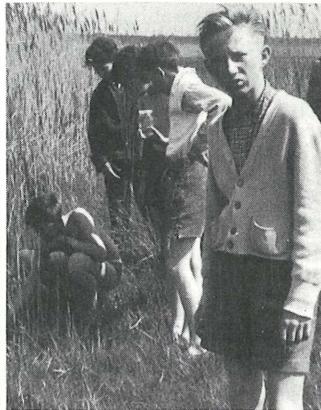
*Dr. Robert BÖHM*  
*Bezirkshauptmann*

Das Landesjugendreferat Niederösterreich entbietet der Österr. Naturschutzjugend zum 25jährigen Bestandsjubiläum die besten Glückwünsche.

Es ist noch nicht allzulange her, da wurde der Naturschutz als Hobby von Einzelgängern mit-  
leidig belächelt. Inzwischen ist die Erhaltung und Pflege der Natur über alle politischen, welt-  
anschaulichen und konfessionellen Grenzen hinweg zur weltweiten Aufgabe geworden. Die  
Reinhaltung der Luft und der Gewässer, die Bewahrung der Landschaft zur Erhaltung des  
ökologischen Gleichgewichtes ist die Grundlage für die Lebensqualität der gesamten  
Menschheit. Das Landesjugendreferat sieht im Engagement der Jugend für diese wichtigen  
Aufgaben die Möglichkeit zur kreativen Freizeitgestaltung; die selbstlose Arbeit der Jugend  
in diesem Bereich ist darüber hinaus ein überaus wertvoller Beitrag sowohl zur Persönlich-  
keitsbildung des einzelnen als auch zur Gemeinschaftsbildung und damit zum friedlichen Zu-  
sammenleben der Menschen.

Wir wünschen den Bemühungen der Naturschutzjugend viel Erfolg für die Zukunft.

*OSR Leopold RIGLER  
NÖ. Landesjugendreferat*



# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Natur und Land \(vormals Blätter für Naturkunde und Naturschutz\)](#)

Jahr/Year: 1977

Band/Volume: [1977\\_2](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Grussworte zum Jubiläum. 38-40](#)